

## Empfehlenswerte Steinobst-Sorten

### Süßkirschen

Im Hausgarten sind Bäume auf schwachwachsenden Unterlagen wie GiSelA 5, GiSelA 3 bzw. den neuen Weigi 1 und Weigi 2, jeweils in Verbindung mit Spindelerziehung, empfehlenswert (siehe Merkblatt 3159). Beachten Sie, dass nur früh reifende Sorten bis Kirschwoche 3-4 als madenfrei eingestuft werden.

Hauptsorten	Reifezeit *)	Anmerkungen
Burlat	2. - 3. Kirschwoche (Frühsorte)	Bewährte Standardsorte der frühen Reifezeit; stark wüchsige Sorte
Bellise	3. - 4. Kirschwoche	Wüchsige, ertragreiche Neuheit mit guter Fruchtqualität und längerem Erntefenster
Summit	4 - 5. Kirschwoche	große, feste Früchte mit gutem Geschmack. Kompakter Wuchs, platzanfällig
Sylvia	5. - 6. Kirschwoche	großfruchtig, fest, relativ platzfest; kompakter, sparriger Wuchs
Kordia (Ersatz für 'Hedelfinger')	6. Kirschwoche	relativ platzfest, sehr gute Qualität; nicht in Frühlagen (frostepfindliche Blüte)
Regina	7. Kirschwoche (Spätsorte)	Positiv in Ertrag, Qualität, Geschmack, Platzfestigkeit; Wachstum (verzweigt gut)

### Neben- und Ergänzungssorten

- Weitere Frühsorten (madenfrei): 'Johanna', 'Merchant', sowie die neueren, selbstfruchtbaren Sorten: 'Celeste', 'Sweet Early', 'Early Star'
- Selbstfruchtbare Sorten (Reifezeit mittel bis spät), bekannt: 'Lapins', 'Sweetheart', 'Sunburst', 'Skeena' - diese jedoch in regenreichen Gebieten mit höherer Gefahr für Platzen und Monilia. 'Grace Star' hingegen relativ platzfest.

### Sauerkirschen

Nur Monilia-festere Sorten als 'Schattenmorelle', 'Morellenfeuer' sinnvoll!

Sorten	Reifezeit *)	Anmerkungen
Karneol	6. Kirschwoche	süßsauer; großfruchtig, da schwacher Ertrag (Verbesserung durch Süß- oder andere Sauerkirschen als Befruchter)
Morina	6. - 7. Kirschwoche	sehr robuste, kaum verkahlende Sorte, süßsauer, geschmacklich gut, löst trocken vom Stiel, Befruchter sinnvoll
Safir	7. Kirschwoche	Reife vor 'Schattenmorelle', guter Träger; leichter, aber tolerierbarer Moniliabefall.
Ungarische Traubige	6.-7. Kirschwoche	robust, vielseitig verwendbar, z.T. selbstfruchtbar. Für warme Standorte.

**Neu:** 'Achat', 'Jade': sehr großfruchtige, mild-süßlich bis leicht-säuerliche Früchte, auch als Tafelobst. Bezüglich Monilia-Spitzendürre robuste Sauerkirschen.

\*) Standort und Jahreswitterung beeinflussen die Reifezeit, die in Kirschwochen angegeben wird. Die Reifefolge innerhalb der Sorten bleibt im Allgemeinen gleich. Die erste Kirschwoche liegt gewöhnlich Ende Mai bis Anfang Juni.

## Zwetsch(g)en

Sorten	Reifezeit	Anmerkungen
Katinka	bereits ab Mitte Juli	frühe und z.T. sehr hohe Erträge; kleinere Frucht, jedoch qualitativ beste Frühsorte, gut steinlöslich; tolerant gegen Scharka!
Tegera	mittelfrüh, ab Anfang August	gute Erträge, steinlöslich, qualitativ gut, Ersatz für 'Ersinger'. Kurzes Erntefenster.
Hanita	Mitte bis Ende August	positiv hinsichtlich Geschmack, Größe und Ertrag; nachteilig: steiler Wuchs => Formieren sinnvoll; tolerant gegen Scharka!
Toptaste	Ende August bis Mitte September	sehr gute, feste Tafel- und Backfrucht mit langem Erntefenster. Vollreif süß, aromatisch; hervorragender Geschmack. Steinlöslichkeit erst bei voller Reife.
Cacaks Fruchtbare	Ende August/Anfang September	sehr ertragreiche, blau bereifte, backfähige Sorte in guter Qualität, die 1 bis 2 Wochen vor 'Hauszwetsche' reift. Scharka möglich! Bei Überbehang kleinere Früchte möglich. Daher bei kleinen Bäumen überzählige Früchte Ende Mai ausdünnen.
Hauszwetsche	Anfang bis Mitte September	geschmacklich hochwertig, jedoch anfällig ( <b>Scharka</b> , Rost, Narrenkrankheit) und später Ertragsbeginn; sinnvoll: großfruchtige Typen (Auslesen) wie 'Schüfer', 'Meschenmoser', 'Etscheid'.
Haroma	Mitte September	Hoher Ertrag; dennoch geschmacklich gute Sorte mit orange-farbenem Fruchtfleisch. Darf nicht zu früh geerntet werden!

### Neu: Scharka-hypersensible Sorten

In Gebieten mit starkem Befall der Scharkakrankheit (= Virusbefall, der nicht bekämpft werden kann: befallene Bäume müssen gerodet werden) stellen die hypersensiblen, ab September reifenden '**Jojo**', '**Jofela**', '**Joganta**' (eine großfruchtige Tafelsorte) Alternativen dar.

### Mirabellen

- '**Mirabelle von Nancy**': runde, kirschgroße gelbe Früchte mit z.T. rötlichen Punkten. Bewährte wohlschmeckende Sorte ab Mitte/Ende August
- Neu: '**Aprimira**': Frucht mirabellenähnlich, länglich-oval; gelb mit pink-orangefarbenen Backen; fest, süß, feines Aroma. Langes Erntefenster: 3 Wochen ab Mitte/Ende August

### Renekloden

- '**Große Grüne Reneklode**': bewährte Sorte, grün-gelbe Frucht, sehr süß
- '**Graf Althans**': violettblaue Haut, fein säuerlicher Geschmack

### Pfirsich

Folgende Sorten haben geringere Probleme mit der gefürchteten Kräuselkrankheit:

- '**Benedicte**': Reife Anfang bis Mitte August; geschmacklich gute, weißfleischige Sorte
- '**Fruteria**': Reife Anfang August, weißfleischig, süß im Geschmack

### Aprikose

'**Hargrand**', '**Goldrich**' und '**Bergeron**' stellen bezüglich Größe, Optik und vor allem Geschmack eine Verbesserung des Sortimentes dar!

Neu: '**Kioto**' (sehr ertragreich), '**Pinkcot**' (Synonym: Pinkaprikose)

Aktualisiert: Mai 2016